

Nach'n Umgang.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Originalcouplet von Karl Schmitt.

Jean Schmidt.

1. Na = ch'n Um-gang¹⁾ is's a Freud, is's a Freud,

is's a Freud, was treiß'n da auf'm Land die Leut, auf'm Land die Leut! Da kummt da = her be =

dach = ter, vom Grund der Wack = ter, am Kopf sein Trach = ter,²⁾ in der U = ni =

Mit Bewilligung des Original-Verlegers Franz Dietrich, Leipzig Spezialverlag für musikalisch-humoristische Literatur.

¹⁾ Fronleichnamsumzug.

²⁾ Trichter, spöttische Bezeichnung für Kopfbedeckung.

form da lacht er, weil das a Freud ihm macht dem Mann der Nacht, f's a Bracht.

p *f*

2. Die Musit von der Feuerwehr,
Militär
Und noch mehr,
Gar Veteranen aufpuzt sehr,
Kommen dann daher.
Und dann die weißen Madln,
Mit g'stärkte Kladln¹⁾
Und dicke Madln,
Die schau aus darnach wie d'Fadln.²⁾
Dann macht f³⁾ die Muata z'Haus
Unbündi aus,
E's a Graus!

3. Auf amol kommt a ganze Schaar
Mit brennte⁴⁾ Haar,
Ma wird a Haar.
A Schippel⁵⁾ alte Weiberleut,
Jede im Unschuldskleid.
Die Hausmeistrin⁶⁾, die dumme Gans,
Die tragt, na ja— sie kann's,
Noch einen Jungferntanz.
Das sieht der g'selchte Schuasta⁷⁾ Franz
Und sagt: „Das is a Pflanz
Von dera Gans.“
Ah! der g'spannts.

4. 'S is ein Gedräng, es wird gedrückt,
Ein'm d'Uhr abzwickt,
Die Diab san g'schickt,
Wann ma da net aufs Taschel blickt,
So is's den Schnipfern⁸⁾ glückt.
Dazua spielt d'Musi 's Fischehriad,
Das einer damisch⁹⁾ wird
Oder das G'hör berliert.
Bei mir z'Haus san drei Pisch¹⁰⁾ krepirt,
Weil so ein Riad
A Viech ruiniert.

¹⁾ Kleidschen. ⁴⁾ Gebrannt, geknieszelt. ⁷⁾ Magerer Schuhmacher. ⁸⁾ Schwindlig.
²⁾ Ferkel. ⁵⁾ Menge. ⁹⁾ Spitzhuden. ¹⁰⁾ Hunde.
³⁾ Zantt sie. ⁶⁾ Hausbesorgerin = Portiersfrau.